

Pressemitteilung

19. März 2022
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

**Prof. Dr. Martin Fix übergibt an Prof. Dr. Jörg-U. Keßler:
neues Rektorat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ab dem 1. April**

Zum 31. März 2022 endet die zweite Amtszeit von Prof. Dr. Martin Fix, der seit 2008 Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg war. Als sein Nachfolger wurde im Juli 2021 Prof. Dr. Jörg-U. Keßler im ersten Wahlgang von Hochschulrat und Senat der PH gewählt. Zum 1. April beginnt die Amtszeit des neuen Rektorats. Die Feier zum Rektoratswechsel ist für den 24. Mai 2022 geplant.

Prof. Dr. Martin Fix war seit 2008 Rektor und von 2005 bis 2008 bereits Prorektor für Studium und Lehre der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. In seinen beiden Amtszeiten als Rektor konnte die PH Ludwigsburg ihre Position als Hochschule mit universitärem Profil in Lehre und Forschung stark ausbauen. Der Professor für deutsche Sprache und ihre Didaktik wirkte an dem grundlegenden Strukturwandel mit, der die früher weitgehend auf Lehrerbildung festgelegte Hochschulart stark verändert hat. Ein Schwerpunkt lag darauf, das Studienangebot auch auf außerschulische Felder zu erweitern, durch die Einrichtung von Bachelorstudiengängen in den Feldern Kultur- und Medienbildung und Kindheitspädagogik sowie der zahlreichen neuen anwendungs- oder forschungsbezogenen Masterstudiengänge, darunter auch ein internationaler Studiengang. So wurden Strukturen geschaffen, die sich am Leitbild einer bildungswissenschaftlichen Universität orientieren. Das Studienangebot hat sich während Fix' Amtszeit von 12 auf 21 Studiengänge erhöht und auch die Zahl der Studierenden hat sich von ca. 4500 auf über 6000 positiv entwickelt.

Vom 2008 bis 2015 hatte Rektor Fix den Vorsitz der Landesrektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen inne und hat auch in dieser Funktion die Verhandlungen zum Solidarpakt mit der Landesregierung und die Reformen der Lehramtsstudiengänge mitgeprägt. Es gelang, die Lehramtsstudiengänge auszubauen und die Studiendauer an andere Studiengänge anzugleichen sowie intensivere Schulpraxisstudien einzuführen. Ein großes Thema war auch der Umbau der Staatsexamensstudiengänge auf das durch die Bolognaform vorgegebene Bachelor- und Masterstudium.

Personell und baulich entwickelte sich die Pädagogische Hochschule in den letzten 14 Jahren stark weiter. So wurden der Campusbau zusammen mit dem Amt für Vermögen und Bau auf den Weg gebracht, mit neuen Gebäuden, einer neuen Sport- und Schwimmhalle im Bau und weiteren Semingebäuden in Planung.

Unter Rektor Fix wurde auch das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule auf- und ausgebaut, was 2018 mit der erfolgreichen Systemakkreditierung ohne Auflagen belohnt wurde. In seiner Antrittsrede im Jahr 2008 meinte Fix „Kommunikation ist die Brücke zur Qualitätsentwicklung“. Regelmäßige Informationen über aktuelle Themen und eine hierarchieunabhängige Dialogbereitschaft auch mit den Studierenden waren ihm immer wichtig, um eine lebendige und lebenswerte Hochschule zu schaffen.

Diese erfolgreichen Entwicklungen der PH wurden nur möglich, weil sich das Kollegium mit hohem Engagement eingebracht hat. „Mein Dank gilt allen Hochschulmitgliedern und ausdrücklich auch den Studierenden dafür, dass sie den Entwicklungsweg der PH mitgegangen sind und mitgetragen haben, bis hin zu den Herausforderungen der Corona-Pandemie“, so der scheidende Rektor. Er plant nach 17 Jahren als Rektoratsmitglied, die verbleibenden Berufsjahre vor der Pensionierung noch einmal der Lehre und Forschung in seiner Professur für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der PH Ludwigsburg zu widmen.

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler freut sich auf die spannende Herausforderung, gemeinsam mit Kollegium und Studierenden den erfolgreichen Weg der PH weiterzuführen und neue Impulse, z.B. im Bereich der Vernetzung der Hochschule in der Region, aber auch national und international zu setzen. „Die vornehmste und wichtigste Aufgabe Pädagogischer Hochschulen ist es, die Bildung in den Mittelpunkt aller Anstrengungen zu stellen, sei es in Forschung, in Lehre, in der Theorie-Praxis-Verknüpfung oder in der Internationalisierung. Bildung ist die Grundlage für selbst-denkende und selbstbewusste Menschen und damit der Persönlichkeitsentwicklung. Und hier ist die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ein zentraler Multiplikationsmotor, denn wir bilden Menschen, die ihrerseits Jahrzehnte lang Generationen von Menschen bilden - sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich.“ so Keßler.

Durch die Reform der Lehramtsstudiengänge sowie die Etablierung der Professional School of Education, deren Direktor Keßler seit 2018 war, hat sich die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg im Bereich Studium und Lehre stark entwickelt. Es gilt in diesen Bereichen, durch modernes Hochschulmanagement anschlussfähig zu bleiben. Dazu zählen für ihn auch die Stärkung der Gendergerechtigkeit und der Diversität in allen Hochschuldimensionen. Ebenso wichtige Anliegen sind die Digitalisierung in Studium, Lehre, Forschung, Weiterbildung und Verwaltung weiter voranzubringen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz stark an der Hochschule zu verankern und bei Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen die Partizipationsmöglichkeiten auszubauen. Ein weiterer konkreter Arbeitsschwerpunkt in der ersten Amtszeit des neuen Rektorats wird die System-Reakkreditierung der Hochschule als wichtiger „TÜV-Stempel“ für das von der Hochschule selbstentwickelte und zertifizierte Qualitätssystem sein.

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler schlug nach seiner Wahl im Juli dem Senat zwei Prorektor*innen für die Amtszeit vom 01.04.2022 bis 31.03.2025 vor, die im November vom Senat der Hochschule gewählt wurden: Prof. Dr. Peter Kirchner wird als Prorektor die Bereiche Studium, Lehre und Qualitätsmanagement weiterführen. Prof. Dr. Elke Grundler als neue Prorektorin die Bereiche Forschung, Innovation und Transfer übernehmen. Prof. Dr. Keßler wird in den kommenden sechs Jahre neben der Leitung der Hochschule den Bereich Internationales weiterführen. Kanzlerin Vera Brüggemann wird dem Rektorat auch weiterhin angehören.

Informationen zu den Personen des Rektorats ab dem 1.4.2022:

Vera Brüggemann studierte Jura und Politikwissenschaften in Tübingen und Amherst/USA. Sie absolvierte das Referendariat am Landgericht Ulm. Seit Ende 2010 ist sie, nunmehr in zweiter Amtszeit, Kanzlerin der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Zuvor war die Volljuristin als Verwaltungsleiterin der Popakademie Baden-Württemberg, Justiziarin eines Verlags und im Arbeitsrecht tätig. An der PH ist sie als hauptamtliches Rektoratsmitglied verantwortlich für deren Wirtschafts- und Personalverwaltung.

Peter Kirchner studierte an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Realschullehramt mit den Fächern Geographie, Geschichte und Englisch sowie Diplompädagogik. Nach einigen Jahren als Realschullehrer an verschiedenen Schulen in Baden-Württemberg promovierte er im Jahr 2001 an der PH Heidelberg. Seine erste Professur für Geographie und Geographiedidaktik hatte Dr. Peter Kirchner ab 2006 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd inne. Seit 2008 ist er Professor an der PH Ludwigsburg. Nach über fünf Jahren als Dekan der Fakultät für Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften wurde er im Jahr 2018 Prorektor für Studium, Lehre und Weiterbildung und beginnt nun seine zweite Amtszeit im Rektorat der PH Ludwigsburg. Seit 2021 ist er Sprecher der Prorektor*innen für Lehre und Mitglied im Vorstand des Hochschuldidaktikzentrums Baden-Württemberg.

Elke Grundler studierte an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Lehramt für Grund- und Hauptschule. Nach mehreren Jahren als Grundschullehrerin in Stuttgart studierte sie an der Universität Tübingen Linguistik des Deutschen und Erziehungswissenschaften und promovierte im Jahr 2010 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. 2013 wurde Dr. Elke Grundler Professorin für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und entwickelte und leitete die Studiengänge Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung (BA) sowie Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung (MA). Daneben war sie stellvertretende Leiterin des Amtes für schulpraktische Studien und war ab 2016 Studiendekanin der Fakultät II. 2017 wechselte Prof. Dr. Elke Grundler mit ihrem Arbeits- und Forschungsschwerpunkt „Mündliche Kommunikation und ihre Didaktik“ an die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, wo sie seit 2019 auch das Amt der Gleichstellungsbeauftragten inne hatte.

Jörg-U. Keßler studierte Lehramt an der Justus-Liebig-Universität zu Gießen mit den Fächern Anglistik und Geographie. Nach seinem Referendariat und mehreren Jahren als Lehrer an verschiedenen Schulen promovierte er im Jahr 2006 an der Universität Paderborn. Seit 2008 ist er Professor für Englische Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Von Oktober 2010 bis 2014 war er Dekan der Fakultät für Kultur- und Naturwissenschaften und von Februar 2012 bis April 2013 außerdem Geschäftsführer der Expertengruppe zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung in Baden-Württemberg. Von 2014 bis 2018 hatte er das Amt als Prorektor für Studium, Lehre und internationale Beziehungen inne. Seit dem 1. April 2018 war Prof. Dr. Jörg-U. Keßler Prorektor für Forschung und Internationales an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und seit Oktober 2018 zusätzlich einer der beiden Direktor*innen der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg.

Text und Bilder zur freien redaktionellen Verwendung.